

Vegeta wird vermisst

-Abgeschlossen-

Von abgemeldet

Kapitel 2: Kapitel 2

Kapitel 2

Bulma saß noch eine Weile auf der Couch und träumte vor sich hin. //Wo kann er denn nur sein// Schließlich wurde es Abend und Bulma ging ins Bett. Am nächsten Morgen wurde sie wieder nicht von Vegeta geweckt sondern von ihrer Mutter denn sonst hätte sie verschlafen. Sie wollte heute Son-Goku besuchen gehen. Bulma zog sich an und ging in die Küche. Sie sah sich wieder um doch Vegeta war wieder nicht zu finden. Sie aß nur einen Happen und flog dann anschließen mit ihrem Flugzeug zu Son-Goku. Son-Goku und seine Familie erwartete sie schon. „Hallo Bulma“, riefen Son-Goku, Chichi und Son-Gohan im Chor. „Hallo Leute^^“ „Wie geht es euch?“

„Uns geht es ganz gut. Aber was ist mit dir los? Du wolltest mich dringend sprechen?“, antwortete Son-Goku besorgt. Son-Goku bat Bulma ins Haus ins Wohnzimmer. „Nun erzähl mal was passiert ist!“ Bulma erzählte von dem Tag den sie gestern erlebt hatte. Son-Goku lehnte sich zurück und sagte darauf: „Bulma, mach dir keine Sorgen der wird schon wieder kommen. Vielleicht ist er wieder auf Achse und ist in den Bergen oder so trainieren. Du kennst ihn doch. Er ist der Prinz der Saiyajins und er will stärker als ich werden. Das hat er sich ,seitdem ich ihn besiegt habe damals, in den Kopf gesetzt.“ „Du hast leicht reden. Weißt du eigentlich wie es mir geht? Mir geht es so schlecht.“, sagte Bulma schluchzend. Chichi kam mit Keksen und Saft ins Wohnzimmer und sah Bulma weinen. Sie stellte das Tablett auf den Tisch und setzte sich zu ihr. „Ach Bulma! Ich habe gerade mitgehört was passiert ist. Son-Goku hat bestimmt recht. Willst du noch ein wenig hier bleiben?“ „Nein, danke“, sagte Bulma etwas beruhigter, „ich muss wieder nach Hause. Vielleicht kommt Vegeta bald wieder und dann möchte ich daheim sein wenn er kommt^^“ Bulma ging raus und setzte sich in ihr Flugzeug. Bevor sie weg flog sagte sie noch: „Wenn was ist melde ich mich! Macht's gut!“ Und weg war sie. Son-Goku, Chichi und Son-Gohan wanken ihr noch nach bis sie nicht mehr zu sehen war.

Als Bulma wieder daheim war kam ihr Vater, Herr Briefs, sofort zu ihr gelaufen und rief: „Bulma, gut das du wieder da bist! Es ist etwas schreckliches passiert!“ Bulma stieg aus ihrem Flugzeug und packte es wieder in eine Kapsel. „Was ist denn passiert?“ „In meiner Werkstatt gab es einen Kurzschluss und deine Mutter ist noch darin. Es brennt furchtbar viel.“ Bulma zuckte zusammen: „Oh nein, wir müssen Mama helfen! Ruf die Feuerwehr!“ Herr Briefs ging die Feuerwehr rufen und Bulma versuchte in das Haus zu kommen. Sie gelang bis ins Wohnzimmer. Aber in die Werkstatt konnte sie

nicht gelangen, weil der Weg von Steinen blockiert war. Sie versuchte die Steine wegzuräumen. Es gelang ihr auch aber dafür verlor sie viel Kraft. Sie lief die Treppen hinunter und sah ihre Mutter auf dem Boden liegen. Bulma nahm sie auf den Arm und lief so schnell sie konnte wieder hoch. Aber sie schaffte es nicht. Kurz bevor sie am Ende der Treppe gelang fiel ein Stein von der Decke direkt auf Bulma. Sie fiel mit ihrer Mutter zu Boden und rührte sich nicht mehr. Inzwischen hörte man draußen schon die Sirenen von den Feuerwehrautos. Sie holten Schläuche aus den Wagen und versuchten das Feuer zu löschen. Die Flammen waren aber so groß das es ihnen nicht leicht fiel. Herr Brief rief wie ein verrückter da rum. „Meine Frau und mein Kind sind noch darin!“ Zwei Feuerwehrleute zogen sich Gasmasken über und drangen in das Haus ein. Sie kamen aber wegen dem Stein ,der den Eingang zur Werkstatt verschloss, nicht weiter. Beide gingen wieder raus und berichteten dem Chef das sie nicht weiterkamen. Der Chef ging zu Herrn Briefs und sagte: „Es tut mir Leid! Aber wir kommen leider nicht weiter! Wir müssen erst versuchen das Feuer zu löschen sonst kommen wir hier nicht weiter!“ Herr Briefs fiel in Tränen aus und rief nur noch seiner Frau und nach seiner Tochter.